



Stellenausschreibung

Innerhalb der Abteilung III „Arbeitsschutz und Prävention, Aufsicht Sozialversicherungen“ des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Referentin bzw. eines Referenten (w/m/d)

im Referat III B 3

„Aufsicht Kranken-/Pflegeversicherung“

(Besoldungsgruppe A 13 – A 14 LBesO A NRW, Entgeltgruppe 13 – 14 TV-L)

zu besetzen.

Die gute und verlässliche gesundheitliche Versorgung der Menschen in unserem Land ist - nicht zuletzt in Zeiten demographischen Wandels - eine zentrale politische und gesellschaftliche Zukunftsherausforderung. Dies drückt sich aktuell in zahlreichen Gesetzen aus, mit der die Versorgung der Patientinnen und Patienten durch zusätzliche Leistungen und ein engeres Zusammenwirken aller Akteure des Gesundheitswesens verbessert werden sollen. Ob die mit diesen Gesetzen angestrebten Wirkungen erzielt werden und ob die Leistungen tatsächlich bei den Menschen ankommen, ist eine zentrale Fragestellung der gesetzlichen Aufsicht über die Krankenversicherungen, Kassen(zahn)-ärztlichen Vereinigungen und die Medizinischen Dienste der Krankenversicherung.

Für die im Land Nordrhein-Westfalen angesiedelten Institutionen und Verbände liegt diese Aufsicht innerhalb der Abteilung „Arbeitsschutz und Prävention, Aufsicht Sozialversicherungen“ des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales. Das Referat „Aufsicht Kranken-/Pflegeversicherung“ führt die Rechtsaufsicht u. a. über die landesunmittelbaren Kranken- und Pflegekassen, Medizinischen Diensten der Krankenversicherung, Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Vereinigungen sowie Landesverbände der Krankenkassen und Arbeitsgemeinschaften.

Aufgabenschwerpunkt der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers wird die Rechtsaufsicht über die Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Vereinigungen sowie Medizinischen Dienste der Krankenversicherung sein. Die Rechtsaufsicht erstreckt sich dabei auf jegliches Handeln der Institutionen.

Der **Aufgabenbereich** umfasst im Wesentlichen:

- Beratung der Institutionen, z. B. bei einzelfallbezogenen oder systemischen Fehlern, Gesetzesänderungen
- Bearbeiten von rechtlichen Grundsatzfragen der Institutionen und Abstimmung mit anderen Stellen, etwa Aufsichten der Länder und des Bundes
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Besprechungen mit anderen Stellen, etwa Institutionen
- Bearbeiten und Entscheiden von Verwaltungsvorgängen der Institutionen, etwa Erteilung von Genehmigungen
- Vorbereiten und Durchführung anlassbedingter Aufsichtsprüfungen
- abschließende Bearbeitung von Eingaben und Petitionen, ggf. in Abstimmung mit anderen Referaten und Ressorts der Landesverwaltung
- Impulsgebung für politische und gesetzliche Initiativen aus den Erfahrungen im Rahmen der Aufsichtstätigkeit

Fachliches Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes rechtswissenschaftliches Hochschulstudium (einschließlich 2. juristisches Staatsexamen, möglichst mit „Schwerpunkt Sozialrecht“). Vertiefte Kenntnisse von dem Recht, das für die im Aufgabenschwerpunkt genannten Institutionen gilt, sind von Vorteil

oder

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom- Universität, Master) in den Bereichen Gesundheitsökonomie, Public Health oder in einem Studium vergleichbarer Fachrichtung und einschlägiger Berufserfahrung

Folgende **persönliche Kompetenzen** werden erwartet:

- Selbständigkeit, Eigeninitiative und Belastbarkeit
- analytisches und strategisches Denken
- Kompetenz zur Entwicklung von Lösungsstrategien

- Kommunikations- und Verhandlungs- sowie Organisationsgeschick
- Interkulturelle Kompetenz
- Fähigkeit zur Kooperation und Teamarbeit
- gute Kenntnisse in Standard-Software-Anwendungen (insbesondere MS-Word, Ecel)

Die Stelle kommt für Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt (ehemalige Laufbahn des höheren Dienstes) und Regierungsbeschäftigte mit einer entsprechenden Eingruppierung in Betracht.

Im Rahmen der Personalentwicklung des Ministeriums sind auf der Stelle grundsätzlich Beförderungen bis zur Besoldungsgruppe A 15 LBesO A NRW bzw. Eingruppierungen bis zur Entgeltgruppe 15 TV-L möglich.

Ein Arbeitsverhältnis von Personen, die bisher nicht im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Tätigkeit erfüllt wenigstens die Tätigkeitsmerkmale der Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-L. Bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen und in Abhängigkeit von der Berufserfahrung ist eine unmittelbare Eingruppierung bis einschließlich Entgeltgruppe 14 TV-L möglich.

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen werden daher nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen Gleichgestellten im Sinne des SGB IX sind ebenfalls erwünscht.

Die Ausschreibung richtet sich auch an Interessentinnen und Interessenten mit Teilzeitwunsch.

Mit flexiblen Arbeitszeiten, Teilzeitmodellen und Telearbeit unterstützt das Ministerium die Beschäftigten bei der Vereinbarkeit von Berufs-, Privat- und Familienleben. Darüber hinaus gibt es im Ministerium ein vielfältiges Angebot im Rahmen des Behördlichen Gesundheitsmanagements sowie eine gute ÖPNV-Anbindung und Parkmöglichkeiten. Umfassende Fortbildungsangebote zum Ausbau der fachlichen und persönlichen Kompetenzen sind selbstverständlich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen **ausschließlich per E-Mail**

bis zum **05. April 2019**
an das E-Mail-Postfach **Bewerbungen_Arbeitsschutz@mags.nrw.de**
mit dem Betreff **321** (bitte **nur** diese Zahlenkombination in die
Betreff-Zeile eintragen)

und versenden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in einer PDF-Datei. Bewerbungen, die Unterlagen enthalten, die in einem virtuellen Speicher (Cloud) hinterlegt sind, werden aus Sicherheitsgründen vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.

Ihre Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Frau Wahl-Diedrichs (Tel.: 0211/855-4710).

Für Fragen zum Auswahlverfahren steht Ihnen Frau Soltysiak (Tel.: 0211/855-4462) zur Verfügung.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass die erforderlichen Daten für das Auswahlverfahren vorübergehend gespeichert werden.

Datenschutzhinweise inklusive der Informationen nach Art. 13 und 14 DSGVO finden Sie unter: www.mags.nrw/datenschutzhinweise